

SÜDKREIS



RÜCKBLLENDE

Am 20. Dezember 1978: Auch im kommenden Jahr soll die Verschönerung des Ortsbildes in Deblinghausen Priorität genießen. Während der Jahresabschlussitzung des Ortsparlaments im Feuerwehrgerätehaus wurde vorgeschlagen, an verschiedenen Wegen und Straßen Bäume anzupflanzen sowie die Kinderspielflächen vorteilhafter und praktischer herzurichten. Einen neuen Platz auf dem Friedhofsgelände sollen auch die Gedenksteine „Platz des Ostens“ finden, die bisher noch vor dem Grundstück Brügge- mann stehen.

IN KÜRZE

Heute der letzte Wochenmarkt 2018

UCHTE. Heute findet das letzte Mal in diesem Jahr der Wochenmarkt in Uchte statt – auch wieder mit frischem Apfelpunsch aus unserer Region. Im neuen Jahr geht es dann gleich zu Jahresbeginn weiter, der erste Wochenmarkt im 2019 findet bereits am 3. Januar statt. *DH*

Meerjungfrauenkurs im Warmser Bad

WARMSSEN. Im Hallenbad in Warmssen findet zum Jah-

Ohne WoBau sähe Uchte anders aus

Wohnungsbaugesellschaft Uchte blickt auf ihr 50-jähriges Bestehen / In schönem Umfeld günstig wohnen

VON HEIDI RECKLEBEN-MEYER

UCHTE. Seit genau 50 Jahren gibt es jetzt die Wohnungsbaugesellschaft in Uchte. Ohne diese gemeinnützige Einrichtung sähe Uchte vermutlich anders aus. Mit Blick auf dieses Jubiläum trafen sich jetzt die beiden Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Reinhard Schmale und Rainer Engelking mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Kurt Beier und dem stellvertretenden Vorsitzenden Gerhard Meyer, um die Geschichte Revue passieren zu lassen und die Bedeutung der WoBau zu unterstreichen. Eine Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen ist mit geladenen Gästen für den 6. Februar geplant.

Im Dezember 1968 wurde in Uchte die Wohnungsbaugesellschaft (WoBau Uchte) als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen vom Flecken Uchte und der damaligen Sparkasse Uchte gegründet. In dieser ersten Zeit und den darauffolgenden Jahren wurden zur Beseitigung von Elendsquartieren und zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums in Uchte bis Anfang der 70er-Jahre Mehrfamilienhäuser errichtet. Seit der Gründung hielt die Kommune viele Jahre 90 Prozent der Anteile, mittlerweile konnte dieser Anteil durch den Verkauf eines Gebäudes (Hofmeister) auf 95 Prozent der Anteile aufgestockt werden. Die Sparkasse hat ihren Anteil zum 2001 an den Verein für Altenwohnstätten Uchte weiterveräußert. Der Verein hält jetzt die restlichen fünf Prozent. Durch die Fusion der Sparkassen Uchte,



Geschäfts- und Aufsichtsratsführung – Gerhard Meyer, Reinhard Schmale, Rainer Engelking und Kurt Beier (von links) – blicken auf fünf Jahrzehnte WoBau zurück.

FOTO: RECKLEBEN-MEYER

Stolzenau und Nienburg verfolgten die Uchter das Ziel, die Anteile auch in Uchter Hand zu belassen, was so auch erreicht werden konnte.

Heute verwaltet die Gesellschaft rund 80 Wohnungen in 22 Häusern. Ausgestattet mit einem Stammkapital habe sich die Gesellschaft mittlerweile zu einem gesunden Unternehmen entwickelt, das Gewinne erwirtschaftete, betonte jetzt auch Rainer Engelking. In den zurückliegenden Jahren wurden Gewinne in die Rücklage überführt – auch,

um erhaltenswerte Gebäude im damaligen Sanierungsgebiet zu erwerben und Infrastrukturmaßnahmen vorzunehmen. „An diesem Punkt konnten wir mit der WoBau sehr viel schneller und flexibler reagieren“, machte auch Reinhard Schmale die Vorteile der Organisationsstruktur deutlich. So war die Errichtung des Bürgerhauses nur mit finanzieller Unterstützung der Wohnungsbaugesellschaft möglich geworden. Mit dieser Maßnahme erhielt auch die WoBau zudem ein repräsentatives

Domizil fürs Büro, von dem aus die Wohnungen verwaltet, Entwicklungsprozesse begleitet und Geschäfte abgewickelt werden.

Seit 50 Jahren ist die WoBau Uchte eine feste Größe auf dem lokalen Immobilienmarkt, die sich in ihrer jüngeren Geschichte auch infrastruktureller Projekte – besonders im Rahmen der mittlerweile abgeschlossenen Uchter Stadtsanierung – mit angenommen hat.

Der Hauptaugenmerk der WoBau gilt der Mitbetreuung

und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes. Die Wohnungen sollen in den kommenden Jahren nach und nach modernisiert werden – ohne das ursprüngliche Ziel, Wohnungen in Uchte zu günstigen Bedingungen zu vermieten, aus den Augen zu verlieren.

Und mit Blick auf die Devisse der WoBau ist deutlich, dass es auch in den kommenden Jahren getreu des Mottos „Günstig Wohnen und attraktiv leben in Uchte“ weitergehen soll.